

Verwendung von Kreditrisikominde- rungstechniken

Offenlegung gemäß Art. 453 CRR -

1. Art. 453 lit. a CRR - Vorschriften und Ver- fahren zum bilanziellen und außerbilan- ziellen Netting

Netting findet in der HGAA keine Anwendung.

2. Art. 453 lit. b CRR - Vorschriften und Ver- fahren für die Bewertung und Verwal- tung von Sicherheiten

2.1. Bewertung der Immobiliensicherheiten und sons- tigen Sicherheiten

Das Management aller Sicherheiten in der Hypo Group Alpe Adria wird in der „Collateral Management Policy“ und in dem „Collateral & Collateral Monitoring Manual“ festgelegt. Die Bestimmungen dieser Regelwerke sind für alle Tochterinstitute verbindlich, eine länderspezifische Anpassung hat in den lokalen Handbüchern zu erfolgen, wobei ein Abgehen von den in dem Manual angeführten Mindeststandards und maximalen Belehnwerten nur im Sinne einer strengeren Auslegung zulässig ist.

Zentrale Bedeutung kommt der konzernweiten Steuerung der als Sicherheiten verpfändeten Immobilien zu, da diese den überwiegenden Teil aller intern werthaltig angesetzten Sicherheiten darstellen. Die Bewertung erfolgt für alle Commercial Real Estate (Alternativ: "Alle Immobilien") mit einem Marktwert größer 1,0 Mio. durch Einzelbewertungen wofür ein konzernweiter „Collateral Workflow“ implementiert ist.

Alle Bewertungen werden seitens des Marktes drei Monate vor benötigter Wiederbewertung bestellt. Die Marktwerte aller Immobilien mit einem Marktwert kleiner EUR 1,0 Mio.

werden mittels eines statistisch validierten elektronischen Bewertungstools ermittelt, wobei die Erstbewertung immer eine Einzelbewertung (basierend auf einer Bewertung eines qualifizierten Schätzers) ist. Anhand dieses statistischen Bewertungstools werden bezugnehmend auf die Immobilienkategorie entweder jährlich (Commercial Real Estate) oder im dreijährigen Intervall Marktwertvorschläge für bestehende Bewertungen (Ausgangsbasis letzte verfügbare Bewertung eines qualifizierten Schätzers; u.a. berücksichtigt werden festgestellte Marktveränderungen auf Mieten, Renditen, Verkaufspreise, Baukosten, Nutzungsdauer etc.) errechnet. Falls der statistisch ermittelte Marktwertvorschlag eine Abweichung von mehr als +/- 20 % gegenüber der Letztbewertung, die von einem qualifizierten Schätzer erstellt wurde aufweist, ist eine Einzelbewertung gemäß Hypo Group Alpe Adria Real Estate Valuation Standard (REV-Standard) vorzunehmen. Diese dann neu zu erstellende Einzelbewertung, die von einem qualifizierten Schätzer vorzunehmen ist, stellt die neue Bewertungsbasis für die nächste tourliche Marktwertvorschlagsberechnung des statistischen Bewertungstools dar.

Für statistisch berechnete Marktwertveränderungen kleiner als +/- 20 % im Vergleich zum bestehenden Marktwert (letzte verfügbare Bewertung eines qualifizierten Schätzers) verbleibt der aktuelle Wert (= bestehender Marktwert) im System gültig und wird durch die Aktualisierung des neuen Schätzdatums in selber Höhe bestätigt.

Die Anpassung der hinterlegten Indizes erfolgt – aufgrund der Gesamtheit, der in den Bewertungsdatenbanken vorhandenen Daten und von externer Marktinformationen – halbjährlich.

Darstellung der Sicherheitenverteilung 2013 / 2014 auf Basis der internen Sicherheitenwerte (Internal Collateral Value – ICV)

ICV = Marktwert * Werthaltigkeit in % (lt. "Collateral & Collateral Monitoring Manual")

Zusätzlich müssen folgende Abzüge berücksichtigt werden:

- grundbücherliche Sicherstellung (CRE/RRE) gegebenenfalls Vorlasten
- finanzielle Sicherheiten Abschläge im Falle von Währungsinkongruenz
- Garantien Abschläge abhängig von Segment und Rating des Garanten
- Verwertungskosten über eine angenommene Verwertungsdauer
- Abzinsungsfaktor Verwertungsdauer
- Marktwertabschlag aufgrund von zeitnahen Verkauf

Bezugnehmend auf Forderungen besichert mit Immobilien wird vom ermittelten Marktwert ein Haircut in Abzug gebracht (unterschiedliche Höhe des Haircuts auf den Marktwert bezugnehmend auf das Immobiliensegment) – z.B. Residential Real Estate 30 % Abschlag vom Marktwert.

Dieser Abschlag (=Werthaltigkeit) beinhaltet einen Pauschalansatz der u.a. folgende wesentliche Faktoren berücksichtigt:

Maximal wird jedoch das zur Sicherheit bestehende Exposure als ICV dargestellt. Bezüglich der Berücksichtigung der Sicherheitenwerte bei der Ermittlung der Wertberichtigungen wird hier auf die Note Methodik der Wertberichtigungsermittlung verwiesen.

In der folgenden Übersicht werden die Entwicklungen der intern akzeptierten Sicherheiten (ICV) für die Zeitpunkte 31. Dezember 2013 und 31. Dezember 2014 gezeigt:

	in EUR Mio.	
Sicherheitenverteilung	31.12.2014	31.12.2013
Exposure	8.849	8.815
Interner Sicherheitenwert (ICV)	3.538	3.788
davon betrieblich genutzte Sicherheiten (CRE)	1.231	1.406
davon privat genutzte Sicherheiten (RRE)	1.617	1.774
davon finanzielle Sicherheiten	46	42
davon Garantien	381	394
davon Rest	263	170
Sicherheitenquote	40,0%	43,0%

Der Rückgang der Sicherheitenquote um 3 % von 43,0 % auf 40,0 % ist vorwiegend auf den unbesicherten Portfolioaufbau der Konzernmutter Hypo Group Alpe Adria AG in der Höhe von EUR 666,6 Mio. überwiegend in den Ratingstufen 1A-1E zurückzuführen.

3. Art. 453 lit. c CRR - Wichtigste Arten von Sicherheiten

Grundsätzlich werden werthaltige Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisikopositionen bestellt. Die Hypo Alpe Adria verfolgt dabei den Grundsatz, dass dingliche Sicherheiten Vorrang vor schuldrechtlichen Verpflichtungserklärungen haben. Die Verfahren zur Hereinnahme von Sicherheiten (Formerfordernisse, Voraussetzungen) sind in den internen Bearbeitungsrichtlinien für jede einzelne Sicherheitenart geregelt. Die Vorgaben für die Sicherheitenbearbeitung und -bewertung regeln die Collateral Policies (Group Collateral Management Policy und Group Collateral & Collateral Monitoring Manual). Zur Verwaltung der Sicherheiten steht ein Sicherheitenverwaltungssystem zur Verfügung. Um die laufende juristische Durchsetzbarkeit zu gewährleisten, wird in der Regel mit Vertragsstandardisierungen gearbeitet. Ferner erfolgt ein laufendes Rechts-

monitoring und in Fällen ausländischer Rechtsordnungen werden ausländische Rechtsanwälte bzw. Tochtergesellschaften eingebunden. Die Berechnung und Festsetzung der ermittelten Sicherheitenwerte wird nachvollziehbar und plausibel gem. definierter Vorgaben dokumentiert und überprüft. Die Immobiliensicherheiten umfassen sowohl privat genutzte als auch gewerblich genutzte Immobilien und stellen den größten Anteil aller Sicherheitenkategorien dar. Weitere Sicherheitenarten, wie finanzielle Sicherheiten resultieren vor allem aus Wertpapierdepots, Lebensversicherungen und Bareinlagen. Garantien werden überwiegend von Staaten, Ländern und Kommunen, Banken und Unternehmen vergeben, wobei sich die Anerkennungsfähigkeit nach der Art und dem Rating des Garantiegebers gem. (Art 201 CRR) ergibt.

4. **Art. 453 lit. d CRR - Wichtigste Arten von Garantiegebern und Kreditderivategegnern**

Sovereigns / Sub- Sovereigns (biggest 5)

Secondary limit	Rating	Beneficiary	Type of exposure
Republic of Croatia	2C	Companies with explicit guarantee from Republic of Croatia	Loan
			Loan
			Loan
Republic of Serbia	2D	Companies with explicit guarantee from Republic of Serbia	Loan
Republic of Germany	1A	Companies with explicit guarantee from Federal Republic of Germany	Bond
Republic of Slovenia	1E	Companies with explicit guarantee from Republic of Slovenia	Loan
			Bond
State of Berlin	1A	Companies with explicit guarantee from State of Berlin	Bond

Financial institutions (biggest 5)

Secondary limit	Rating	Type of exposure
CITIBANK NA	1B	Potential received guarantee business
DEUTSCHE BANK AG	1C	Potential received guarantee business
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	1E	Potential received guarantee business
RAIFFEISEN BANK A.S., PRAGUE	1D	Potential received guarantee business
COMMERZBANK AG, FRANKFURT	1D	Potential received guarantee business

5. **Art. 453 lit. e CRR - Informationen über Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung**

Ein Konzentrationsrisiko besteht, wenn wesentliche Anteile der gruppenweiten Besicherungswerte auf eine kleine Anzahl von Sicherheitenarten, Instrumenten, Sektoren oder speziellen Sicherungsgebern konzentriert ist. Der Großteil aller anrechenbaren Marktwerte der Sicherheiten (77%) entfällt auf Immobiliensicherheiten, verteilt in jenen Ländern in denen die Hypo Group Alpe Adria tätig ist, die restlichen (23%) verteilen sich auf alle anderen Sicherheitenkategorien. Es existiert ein monatliches Monitoring aller Sicherheiten.

6. Art. 453 lit. f und g CRR - Angabe des Risikopositionswertes für jede Risikopositionsklasse, abgesichert durch finanzielle Sicherheiten, Hypothekarische Sicherheiten und Garantien

Die Werte in unten dargestellter Tabelle stellen die durch Sicherheiten gedeckten Risikopositionswerte nach Volatilitätsanpassungen dar.

Risikopositionswerte der besicherten Forderungen			
	in TEUR		
Risikopositionsklassen	finanzielle Sicherheiten	Hypothekarische Sicherheiten	Garantien
Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten und Zentralbanken	0,00	0,00	0,00
Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,52	0,00	0,00
Risikopositionen gegenüber öffentliche Stellen	112,75	0,00	177.450,28
Risikopositionen gegenüber multilaterale Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00
Risikopositionen gegenüber internationale Organisationen	0,00	0,00	0,00
Risikopositionen gegenüber Instituten	30,68	0,00	0,00
Risikopositionen gegenüber Unternehmen	18.580,90	0,00	6.171,94
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	48.296,00	0,00	848,39
durch Immobilien besicherte Forderungen	0,00	796.096,88	0,00
ausgefallene Forderungen	5.758,27	63.066,14	115,24
mit besonders hohen Risiko verbundene Risikopositionen	41,79	0,00	0,00
Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00
Positionen, die Verbriefungspositionen darstellen	0,00	0,00	0,00
Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00
Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00
sonstige Posten	0,00	0,00	0,00
Summe der besicherten Forderungen	72.820,91	859.163,02	184.585,85